



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Führerschein: Gutes Benehmen - Sekundarstufe*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



Einleitung .....	4
------------------	---

## **Führerschein: Gutes Benehmen** **Klasse A**

Laufzettel .....	5
1 Die tägliche Hygiene .....	6
2 Sich bei Tisch zu benehmen wissen .....	8
3 Ein amtliches Schreiben verfassen .....	10
4 Fair Play im Sport .....	14
5 Die korrekte Begrüßung .....	16
6 Telefonieren will gelernt sein .....	19
7 Der Mensch ist kein Allesfresser! .....	21
<b>Führerscheinprüfung A</b> .....	<b>23</b>

## **Führerschein: Gutes Benehmen** **Klasse B**

Laufzettel .....	26
1 Immer richtig angezogen .....	27
2 Der gedeckte Tisch .....	29
3 Im Vorstellungsgespräch überzeugen .....	31
4 Höflichkeit im Verkehr .....	35
5 Immer fair bleiben – auch beim Diskutieren! .....	38
6 Handynutzer aufgepasst! .....	40
7 Andere Länder, andere Sitten .....	42
<b>Führerscheinprüfung B</b> .....	<b>45</b>

## **Führerschein: Gutes Benehmen** **Klasse C**

Laufzettel .....	48
1 Kompass des guten Geschmacks .....	49
2 Gepflegte Gastlichkeit .....	50
3 Kleiner Behörden-Knigge .....	54
4 1x1 der Körpersprache .....	56
5 Die richtigen Wörter finden .....	59
6 Sei kein Rüpel – auch nicht im Internet! .....	61
7 Vom Nebeneinander zum Miteinander .....	64
<b>Führerscheinprüfung C</b> .....	<b>67</b>

Quellenverzeichnis .....	71
--------------------------	----

## **Inhalt Zusatzmaterial**



- Arbeitsblätter im editierbaren Wordformat
- Lösungen als PDF und im editierbaren Wordformat
- Übersichtsbögen für Lehrer
- Führerscheinprüfung im editierbaren Wordformat
- Zertifikate als PDF

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

in einer pluralistischen Gesellschaft treffen unterschiedliche Biografien, Traditionen und Überzeugungen aufeinander. Darüber gehen Maßstäbe für ein faires und respektvolles Miteinander zunehmend verloren. Junge Menschen deuten diese Vielfalt unterschiedlicher Verhaltenserwartungen als einen Zustand der Regellosigkeit. Der *Führerschein: Gutes Benehmen* versteht sich als ein Beitrag zur schulischen Werteerziehung und Persönlichkeitsentwicklung. Dabei will die vorliegende Handreichung keine Fortsetzung jener traditionellen Benimmführer sein, mit denen jungen Menschen ein detailliertes Regelwerk gesellschaftlicher Konventionen übergestülpt wird. Stattdessen sollen die Schülerinnen und Schüler bei ihrer Auseinandersetzung mit den Regeln guten Benehmens lernen, dass diese Regeln keinen willkürlichen Vorgaben folgen, sondern jeweils plausibel begründet sind; dass die Maßstäbe eines höflichen Miteinanders historisch und kulturell bedingt sind; dass für neue gesellschaftliche Herausforderungen neue Spielregeln entwickelt werden müssen und dass jeder von ihnen jene Spielräume auszuloten hat, die sich für ihn zwischen einem eher lockeren Regelverständnis und einer streng gehandhabten Etikette auftun.

Heranwachsende sind mit Beginn der Pubertät für die Auseinandersetzung mit solchen Verhaltensregeln besonders motiviert. Einerseits wollen sie sich von ihren Eltern und Lehrern nicht länger vorschreiben lassen, was sie zu tun und zu lassen haben. Andererseits werden sie alles tun, um sich vor anderen nicht zu blamieren und in der Öffentlichkeit jede Peinlichkeit zu vermeiden. In dieser Lebensphase wollen sie sich bei ihrem Weg in die Freiheit auf entsprechende Markierungen verlassen können.

Die vorliegenden Kopiervorlagen bieten Aufgaben auf drei Niveaustufen:

- A = leicht
- B = mittlerer Schwierigkeitsgrad
- C = schwer

Sie können von den Schülerinnen und Schülern allein oder in Partnerarbeit gelöst werden. Die Aufgaben widmen sich jeweils den gleichen Aspekten guten Benehmens, z. B. dem Umgang mit elektronischen Kommunikationsmitteln: So geht es in Klasse A zunächst ganz allgemein um den guten Ton am Telefon. In Klasse B erfahren die Schülerinnen und Schüler, worauf sie beim Umgang mit ihrem Handy zu achten haben. In Klasse C schließlich machen sie sich mit den Einzelheiten der Chatiquette vertraut.

Dem Übungsteil schließt sich jeweils die Führerscheinprüfung für die Klasse A, B und C an. Der Erwerb eines Führerscheins dürfte die Motivation der Schüler und Schülerinnen beflügeln – schließlich ist der Führerschein für sie so etwas wie eine Eintrittskarte in die Welt der Erwachsenen.

Warum solche Regeln für den sozialen Umgang notwendig sind – das sollten die Schülerinnen und Schüler aus eigener Erfahrung wissen: Sie haben bereits Verhaltensregeln für das Klassenzimmer vereinbart oder sich auf eine Klassensatzung verständigt. Umso leichter sollte es ihnen fallen, diese positive Erfahrung auf das Zusammenleben in gesellschaftlichen Zusammenhängen zu übertragen. Der *Führerschein: Gutes Benehmen* will sie dabei Schritt für Schritt unterstützen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Schülerinnen und Schülern viel Freude mit dem Material.

*Jonas Lanig*

Laufzettel	erledigt ✓
1 Die tägliche Hygiene	<input type="checkbox"/>
2 Sich bei Tisch zu benehmen wissen	<input type="checkbox"/>
3 Ein amtliches Schreiben verfassen	<input type="checkbox"/>
4 Fair Play im Sport	<input type="checkbox"/>
5 Die korrekte Begrüßung	<input type="checkbox"/>
6 Telefonieren will gelernt sein	<input type="checkbox"/>
7 Der Mensch ist kein Allesfresser!	<input type="checkbox"/>
<b>Führerscheinprüfung A</b>	<input type="checkbox"/>

## 1 | Die tägliche Hygiene (1)

Es gibt drei gute Gründe, um auf Sauberkeit und Hygiene zu achten: Du wirst dich in deiner Haut viel wohler fühlen, deine Mitmenschen werden dir mit Respekt und Sympathie begegnen und du kannst etwas für deine Gesundheit tun.

### 1 × 1 der Körperpflege – das tägliche Pflichtprogramm

Am besten gelingt dir das, wenn du täglich ein kleines Pflichtprogramm absolvierst, sodass dir die entsprechenden Regeln schon bald in Fleisch und Blut übergegangen sind.

**1** In der linken Spalte findest du jeweils eine Empfehlung zur täglichen Hygiene. Notiere in der rechten Spalte, weshalb dir eine solche Praxis empfohlen oder weshalb dir davon abgeraten wird.

Es ergibt keinen Sinn, jeden Tag ein Bad zu nehmen, weil ...	
Du solltest auch nach einem Besuch im Hallenbad duschen, weil ...	
Regelmäßiges Händewaschen schützt vor Erkältungskrankheiten, weil ...	
Fettiges Haar muss öfter gewaschen werden, weil ...	
Du solltest nach dem abendlichen Zähneputzen nichts mehr essen, weil ...	
Das Nägelkauen ist nicht nur unschön, sondern auch ungesund, weil ...	
Du solltest dir regelmäßig die Finger- und Fußnägel schneiden, weil ...	
Verschwitzte Sportsachen solltest du wechseln, weil ...	
Einmal am Tag solltest du duschen oder dich gründlich waschen, weil ...	
Nach einem Besuch auf der Toilette solltest du dir die Hände waschen, weil ...	
Nach sportlichen Aktivitäten solltest du duschen, weil ...	
Mindestens zweimal in der Woche solltest du dir die Haare waschen, weil ...	
Mindestens zweimal am Tag solltest du dir die Zähne putzen, weil ...	
Du solltest täglich Socken und Unterwäsche wechseln, weil ...	

## 1 | Die tägliche Hygiene (2)

### Peinlichkeiten vermeiden

Natürlich verrät dein Äußeres auch etwas über deine Persönlichkeit. Wie du deine Haare trägst, welche Klamotten du bevorzugst und mit welchen Accessoires du dein Äußeres aufbrezelst – das ist ganz allein deine Entscheidung. Allerdings kann deine Umwelt von dir erwarten, dass von dir kein Bakterienalarm ausgeht.

**2** Leider reagiert unser Körper nicht immer so, wie wir das möchten. Deshalb kann es vorkommen, dass uns die eine oder andere Peinlichkeit unterläuft – gerade auch im Beisein anderer Menschen. Du findest dazu einige Tipps und musst dich entscheiden, ob du diese Empfehlungen für angemessen hältst.

Wenn du ein Gähnen nicht unterdrücken kannst, solltest du eine Hand vor den Mund halten.

Ja /  Nein

Wenn deine Nase dauernd läuft, solltest du ein Taschentuch verwenden – und das möglichst unauffällig.

Ja /  Nein

Wenn du im Unterricht öfter husten musst, solltest du lieber das Klassenzimmer verlassen.

Ja /  Nein

Wenn du in der Öffentlichkeit niesen musst, solltest du ebenfalls ein Taschentuch zu Hilfe nehmen.

Ja /  Nein

Wenn dein Magen im Beisein anderer knurrt, solltest du dieses Geräusch durch lautes Reden übertönen.

Ja /  Nein

Wenn du bei Tisch rülpsen musst, solltest du die anderen Gäste vorher warnen.

Ja /  Nein

Wenn dir dauernd die Nase juckt, solltest du mit dem Finger ein bisschen nachhelfen.

Ja /  Nein

Wenn du einen Schluckauf nicht unterdrücken kannst, solltest du dich ablenken und an etwas ganz anderes denken.

Ja /  Nein



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Führerschein: Gutes Benehmen - Sekundarstufe*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

